

Penguin Tappers räumen sieben Titel ab

Deutsche Steptanz-Meisterschaft endet mit Eklat

Kleinostheim. Die Steptänzer der Tanzsportabteilung des TV Hemsbach haben bei der Deutschen Meisterschaft in der Maingauhalle in Kleinostheim ihre großartige Leistungsstärke vor allem bei den Formationen unter Beweis gestellt. Sie stellten unter den gesamt 480 Teilnehmern mit 125 nicht nur die meisten Tänzer sondern räumten auch insgesamt sieben Titel, drei zweite und zwei dritte Plätze ab, während die stärksten Mitbewerber, die Tanzschule Albrecht aus Georgsmarienhütte mit vier ersten, vier zweiten Plätzen und die Tanzschule Dunse aus Wilhelmshaven mit drei ersten und vier dritten Plätzen diesmal klar das Nachsehen hatten.

Die Hemsbacher Penguin Tappers steigerten sich somit gegenüber dem Vorjahr (drei Titel, drei zweite und zwei dritte Plätze) gewaltig. Ihre Titel verteidigen konnten die Juniorenformation (Trainerin Rachel Jackson-Weingärtner, Co-Trainerin Kim Soedradjat), und die HK2.

Seniorenformation (Trainerinnen Jana Manz und Larissa Ksionsek). Sensationell gewann im vierten Anlauf unter Trainerin Kristina Engelhardt und Kira Falter die Schülerformation erstmals nach 10 Jahren wieder - die Meisterschaft. Die weiteren Titel für die Penguin Tappers gewannen Lotte Basler (Schüler Solo Newcomer, Trainerin Carolin Lange), das Schüler Trio (Trainerin Franziska Walter) und die Schüler Small Group (Trainerin Kristina Engelhardt). Bei den Junioren holte neben der Formation auch das Trio (Trainerinnen Tanja Mayer und Monika Höhn) den Meistertitel.

Vizemeister wurden das Junioren Duo mit Cathrin Kustrich und Vera Soedradjat, und die Junioren Small Group (Trainerin Jenny Knauer) sowie die Hauptklasse Formation unter Rachel Jackson-Weingärtner. Die dritten Treppchenplätze ertanzten sich im Schüler Solo Valentina von Scheidt (Trainerin Jenny Knauer) und im Junioren Solo Vera Soedradjat (Trainerin Sina Schollmeier). Alle genannten haben sich somit auch für die WM Riesa vom 29. November bis 3. Dezember qualifiziert.

Leider endete die vom TSC Schwarz Gold Aschaffenburg gut organisierte Meisterschaft mit einem Eklat. Die Hauptklasseformation der Penguin Tappers trat als letzte der fünf Finalteilnehmer auf. Die 1000 Zuschauer, darunter viel Fachpublikum von den übrigen Tanzschulen riss die herausragende Kür „Spider Attack“ förmlich von den Sitzen. Zugabe Rufe am Ende und Standing Ovationen begleiteten die Hemsbacher Stepper von der Bühne. Doch bei den sieben Wertungsrichtern hatten wieder einmal die Tänzerinnen aus Georgsmarienhütte knapp mit vier gegenüber drei Einserwertungen ganz knapp die Nase vorn. Ein gellendes Pfeifkonzert war die Folge. Damit waren nicht nur die Zuschauer nicht einverstanden. Schade, oder war es den Wertungsrichtern Angst und Bange, dass die Penguin Tappers erstmalig alle vier Formationstitel nach Hemsbach holen könnten? Ausführlicher Bericht folgt. pfr.

